

Tipps zur Fachübersetzung ins Englische

Bei der Vorlage eines Manuskripts wird heutzutage meist erwartet, dass zumindest die Inhaltsangabe in (einer Art von) Englisch vorliegt. Da radebrecht der deutsche Unfallanalytiker dann oft notgedrungen selbst, da er keinen Kontakt zu Übersetzungsbüros hat und die Vergabe eines solchen Kleinauftrags kaum lohnt. Im Folgenden ein paar Hinweise, wie man sich die Arbeit erleichtert und die gängigsten Fehler vermeidet. Es soll hier aber kein Fachwörterbuch zur Unfallrekonstruktion entstehen.

Übersetzungshilfen

- [LEO](#) ist **die** Plattform für Übersetzungen und mehr als ein reines Wörterbuch. Bei manchen Übersetzungsvorschlägen, speziell denen, die in LEOs Anfangstagen entstanden, ist allerdings Vorsicht geboten.
- [Linguee](#) ist besonders bei der Suche nach Fachtermini hilfreich. Auch hier muss man die automatisch erstellten Übersetzungsvorschläge stets kritisch prüfen.
- <https://translate.google.com/?hl=de> liefert mittlerweile (07/2018) sehr vernünftige Vorschläge, die man jedoch gerade bei komplexeren Satzkonstruktionen prüfen sollte. Hat der Übersetzer Probleme, kann das auch ein Hinweis sein, seine eigenen, deutschen Schachtelsätze evtl. einfacher zu formulieren.
- Anregungen kann man sich auch aus den zu den EVU-Tagungen eingereichten Beiträgen holen, die in den letzten Jahren jeweils in Englisch und Deutsch in meist professioneller Übersetzung vorliegen.

Generelle Hinweise

- Die technischen Fachbegriffe im Amerikanischen und Europäischem Englisch unterscheiden sich teilweise erheblich, z.B. in der Fahrzeugtechnik. So weiß z.B. ein Amerikaner mit dem englischen »pillion passenger« (Sozius/Sozia auf dem Motorrad) nichts anzufangen.
- Die deutsche Fachsprache hat insbesondere bei Hauptworten die Tendenz, eigenständige Begriffe zu bilden, etwa »Gegenverkehrsunfall«. Diese Begriffe muss man im Englischen teilweise länglich umschreiben, in diesem Fall durch »*accidents with oncoming traffic*«.
- Die unnötigen Wortverlängerungen, mit denen sich die deutsche Fachsprache gern ziert – Unfallereignis, Beweisfragestellung – kennt das Englische nicht. Übersetzen Sie einfach den entscheidenden Wortteil.
- mehrteilige Hauptwörter wie »Bremspedal« werden im Englischen im Regelfall als einzelne Wörter geschrieben: *brake pedal*. Ausnahmen sind äußerst gängige kurze Wortverbindungen wie *rollover*, *standstill*. Wortverbindungen von Hauptwörtern mit Wörtern aus anderen Wortgruppen werden hingegen häufiger mit Bindestrich geschrieben. Dies gilt insbesondere bei Zusammensetzungen aus mehr als zwei Wörtern, wenn der Bindestrich des Lesen erleichtert: *small-appliance industry*.

Amerikanisches und britisches Englisch

Das Internet wird vom amerikanischen Englisch dominiert, sodass sich die amerikanischen Schreibweisen mehr und mehr verbreiten. Im Folgenden eine kurze Wortliste mit den gängigsten Unterschieden für den Unfallanalytiker:

- aluminum = aluminium
- center = centre
- curb = kerb (Bordstein)
- maneuver = manoeuvre
- meter = metre (Meter als physikalische Einheit)
- tire = tyre (Reifen)

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

E

- Expertise = written (expert) opinion. Das Wort »expertise« bedeutet im Englischen ausschließlich »Sachkunde«. (vgl. *Show your expertise* im Songtext zu »Skinny Genes«)

K

- Konstellation = configuration. Das Wort »constellation« bedeutet im Englischen ausschließlich »Sternbild«; es kann nicht figurativ verwendet werden.

M

- Motorradfahrer = motorcycle rider, motorcyclist. Der Motorrad**fahrer** ist im Englischen also ein Motorrad**reiter**. Entsprechend heißt es *to ride a motorcycle*